

gehendere Recherchen, dass man es mit einem schon steckbrieflich verfolgten Individuum namens Zimmermann zu tun hatte, der sich hier Löw nannte und auch Papiere auf diesen Namen besass. Er wandte der ungestaltlichen Stadt den Rücken und ward nicht mehr gesehen.
W. Prange.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Central-Verband der Deutschen Uhrmacher.

6. Vorstandssitzung am Montag, den 22. November, abends 8¹/₂ Uhr.

Tagesordnung:

1. Verlesen der eingegangenen Schriftsachen.
2. Bericht des II. Vorsitzenden über Myra-Wien.
3. Bericht des I. Vorsitzenden über die Gehilfenversammlung in Leipzig am 13. November.
4. Bericht des Schriftführers über den Verbandstag in Hannover.
5. Innere Verbandsangelegenheiten.
6. Unterstützungsgesuche.
7. Verschiedenes.

Der Vorstand:

Aug. Heckel, Vorsitzender. W. König, Schriftführer.

Einkaufs-Genossenschaft der Berliner Uhrmacher.

(Aus dem Bericht über das 12. Geschäftsjahr, vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909.)

Wie wohl jeder Kollege aus eigener Erfahrung weiss, durchlebten wir eine Periode des Niederganges, auch wir konnten den Umsatz nicht auf den vorjährigen Höhen halten, trotzdem ist das Ergebnis ein befriedigendes. Die Mitgliederzahl bewegt sich weiter in aufsteigender Linie, es sind 21 Kollegen neu der Genossenschaft beigetreten, auch im neuen Geschäftsjahr sind bereits wieder 10 Kollegen aufgenommen worden: Am 1. April nächsten Jahres werden die Geschäftsräume nach dem neu erbauten „Kommandantenhof“, Kommandantenstrasse 19/20 (gegenüber der Neuen Grünstrasse), verlegt. Dort erhalten wir dann ein Heim, worin unser reichhaltiges Lager, das das grösste und bestassortierte Berlins ist, auch gebührend zur Geltung kommen wird. — Mit dem Wunsche, unsere Mitglieder möchten helfen, den genossenschaftlichen Zusammenschluss immer noch weiter auszubreiten, versprechen auch wir, zum weiteren Ausbau unserer Genossenschaft unser Bestes zu geben.

Debet.		Gewinn- und Verlust-Berechnung.		Kredit.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Depositen-Zinsen	3622	55	Ertrag aus dem Verkauf	39213	87
Diskont für Wechsel u. s. w.	11	50	Skonto	3082	70
Geschäftsunkosten	27770	65	Vereinnahme Bank- und		
Abschreibung auf Inventar	31	40	Verzugszinsen	798	11
Reingewinn	11952	17	Dividende vom C. V. d.		
			Sp. St.	21	40
			Gewinn-Vortrag aus 07/08	272	19
	43388	27		43388	27

Gewinn-Verteilung.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung vor, von dem Reingewinn des Berichtsjahres — Mk. 11952,17

1. dem Reservefonds zu überweisen 5 Proz. — Mk. 597,60
2. den Mitgliedern an Dividende zu gewähren:
6 Proz. auf Mk. 87155,— Geschäftsguthaben = „ 5229,30
und 1¹/₂ Proz. auf die Wareneinkäufe — „ 4319,—
3. vertragsmässige Tantieme an den Vorstand „ 896,40
4. Entschädigung an den Aufsichtsrat „ 750,—
den Rest vorzutragen auf neue Rechnung mit „ 159,87 „ 11952,17

Hieraus ergibt sich folgende

Aktiva.		Bilanz am 30. Juni 1909.		Passiva.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Kassenbestand	1957	76	Geschäftsanteile, bezw. Gut-		
Warenlager	125206	—	haben der Mitglieder	97576	30
Konto-Korrent-Konto			Reservefonds	13508	70
Debitoren	70842	50	Spezialreservefonds	4000	—
Bankkonto	10400	25	Delkreder-Konto	2951	42
Wechsel	9874	75	Depositen	69946	85
Inventar	1	—	Konto-Korrent-Konto		
Geschäftsguthaben bei dem			Kreditoren	16406	52
C. V. d. Sp. St.	462	10	Dividende:		
			für 08/09	9548	30
			Remunerations-Konto	1646	40
			Einrichtungs-Konto	3000	—
			Konto „neue Rechnung“	159	87
	218744	36		218744	36

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Juli 1908: 366. Es traten neu der Genossenschaft bei bis zum 30. Juni 1909: 21; zusammen 387. Hiervon scheiden mit Schluss des Geschäftsjahres aus: durch Tod 1, durch freiwillige Kündigung 11, zusammen 12, so dass die Zahl der Mitglieder am Schluss des Geschäftsjahres, 30. Juni 1909, 375 beträgt.

Die Geschäftsguthaben erhöhten sich im Berichtsjahre um Mk. 11862,80 auf Mk. 97576,30. Die Haftsumme erhöhte sich im Berichtsjahre um Mk. 4200,—, und betrug die Gesamthaftsumme aller Mitglieder am Schluss des Geschäftsjahres Mk. 133800,—.

Berlin, den 11. Oktober 1909.

Der Vorstand.

Bosse. Borkenhagen.

Der Aufsichtsrat.

E. Hesse. W. Gräfe. A. Bätge.

R. Abel. R. Schreck.

Uhrmacherverein Frankfurt a. M.

Bericht über die Versammlung am 8. November 1909.

Die Versammlung wurde durch den II. Vorsitzenden, Kollegen Hans Vierfuss, eröffnet. Es wurde eine Mitteilung des Verlags der Verbandszeitung bekanntgegeben, dass solcher mit Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. A. Königsberger, Hegelstrasse 15, Frankfurt a. M., in Beziehung getreten ist, und dass daselbst Rechtsauskünfte an die Mitglieder des Vereins erteilt werden, bei Vorzeigung der Mitgliedskarte. Es kommen natürlich nur gewerbliche Fragen in Betracht. Die Auskunft erfolgt für die Mitglieder kostenlos. Diese Mitteilung wurde von den Kollegen sehr beifällig aufgenommen, und es soll an dieser Stelle dem Verlag und der Redaktion unser Dank ausgesprochen werden für den regen Anteil und die Bemühungen, mit welchen sie die Interessen der Mitglieder fördern.

Ferner wurde der Beschluss gefasst, durch geeignete Schritte bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt die Aufstellung einer neuen Normaluhr in zentraler Lage zu veranlassen. Als Aufstellungsplatz wurde der Neubau auf dem Schillerplatz oder das Börsengebäude vorgeschlagen. Des Weihnachtsgeschäftes wegen wird die nächste Versammlung erst im Januar stattfinden.
Der Vorstand.

Uhrmacherverein Halle a. S.

Unseren Mitgliedern und allen, die sich an der Abstimmung zur Zwangsinnung beteiligt haben, zur Nachricht, dass der Regierungspräsident die Verfügung über die Errichtung der Innung erlassen hat. Die Zwangsinnung tritt am 1. Januar 1910 in Kraft und wird folgende Kreise umfassen: Stadtkreis Halle a. S., Saalkreis, Bitterfeld, Delitzsch, Merseburg, Querfurt, Mansfelder Seekreis und Stadtkreis Eisleben.

Am 23. November fand eine Sitzung statt, in der die Statuten beraten wurden. Auch wurden geeignete Kollegen für die Vorstandsämter vorgeschlagen und in Aussicht genommen. Die auswärtigen Kreise sollen je durch einen Vertrauensmann im Vorstände vertreten sein. — Im Januar findet die konstituierende Sitzung unter der Leitung eines Vertreters der Aufsichtsbehörde statt. Wir werden den Kollegen in dem Innungsbezirk, soweit sie uns bekannt sind, entsprechende Einladungen zugehen lassen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand: W. König, Vorsitzender.

Innung Hannover.

Bei unserer letzten Innungsversammlung, die sehr zahlreich besucht war, stand zunächst der Antrag des Kollegen Rentsch auf der Tagesordnung: „Die Generalversammlung der Uhrmacherzwangsinnung wolle beschliessen, den einzelnen ihrer Herren Gehilfen, falls diese Waren irgendwelcher Art für den weiteren Vertrieb benötigen, solche von ihrem Lager, wenn nicht vorrätig, auf Rechnung des Chefs von den Grossisten oder Kollegen zum Einkaufspreis zu überlassen. Die Gehilfen sollen sich hierdurch mit ihren Chefs solidarisch erklären und bei den Herren Grossisten selbst mit dahin wirken, dass ein Verkauf an andere, dem Uhrmacherstande nicht direkt angehörende Personen nicht mehr stattfinden darf.“ Vom Uhrmachergehilfenverein waren zwei Herren in unserer Sitzung anwesend, und nach kurzer Debatte wurde dieser Antrag zu unserer Freude damit erledigt, dass derselbe sowohl von Seiten der Innung, als vom Gehilfenverein angenommen wurde. Der Vorsitzende, Kollege Heitmeyer, dankte besonders den beiden Herren Gehilfen für ihr Entgegenkommen. Sodann erstattete Kollege Jasch Bericht vom Münchener Verbandstage. Derselbe hatte alle Details zu Papier gebracht und verliest den ausführlich und vorzüglich abgefassten Bericht und erntete hierfür allgemeinen Beifall. Kollege Heitmeyer dankte im Namen der Versammlung — Kollege Reinhard teilt mit, dass die Normaluhr demnächst im neuen Rathause aufgestellt wird, wo dann die Kollegen sich stets die genaue Zeit holen können. Ferner berichtet derselbe über die Inventurausverkäufe. Kollege Jasch erstattet Bericht über eine Sitzung der Handwerkskammer über diesen Gegenstand, und es ist beschlossen worden, bis zum 31. Dezember der Handwerkskammer Bericht zu erstatten, welche Schäden sich in unserem Fache bemerkbar machen.

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.
Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 24** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 7. Dezember** an die Adresse des Vorsitzenden, Koll. Aug. Heckel, Halle a. S., Steinweg 46/47, erbeten.